

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

A-7-5605/25-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

07.04.2025

Einreicher: Wylegalla, Jens

Betr.: Anfrage zur Beteiligung bei Bauleitplanungen

Sachverhalt:

In den Städten und Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming werden immer wieder Bauleitpläne aufgestellt, deren Umsetzung zu massiven Belastungen des Haushalts des Landkreises führt. Ein Beispiel hierfür ist der Rousseau-Park in Ludwigsfelde mit ca. 1000 Einfamilienhäusern (Quelle für die Zahl der Einfamilienhäuser: <https://www.rousseau-park.de/>). Diese Bauvorhaben führen u.a. zu erheblichem Bedarf an sozialer und verkehrlicher Infrastruktur, für die teilweise auch der Landkreis Teltow-Fläming zuständig und damit Kostenträger ist. Beispielsweise müssen zusätzliche weiterführende Schulen gebaut und betrieben werden oder zusätzlicher Schulbusverkehr eingerichtet werden. Diese Kosten tragen erheblich zu den Haushaltsproblemen des Landkreises bei.

Daher stellt sich die Frage, inwieweit der Landkreis Teltow-Fläming im Rahmen der Beteiligungsverfahren auf die auf den Landkreis zukommenden Kosten eingeht und gegebenenfalls Bedenken oder Ablehnungen gegen die Vorhaben formuliert.

1. Hat der Landkreis Teltow-Fläming bereits im Rahmen der Beteiligungen zu Bauleitplanungen Vorhaben aufgrund der für den Landkreis Teltow-Fläming entstehenden Kosten abgelehnt?
2. Hat der Landkreis Teltow-Fläming bereits im Rahmen der Beteiligungen zu Bauleitplanverfahren verlangt, dass sich die Vorhabenträger - zum Beispiel im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags zwischen dem Vorhabenträger, der Gemeinde und dem Landkreis - zur Übernahme der Folgekosten für den Ausbau der sozialen Infrastruktur und des Schülerverkehrs verpflichtet?
3. Wird der Landkreis Teltow-Fläming aufgrund der Haushaltssituation in Zukunft im Rahmen der Bauleitplanverfahren Vorhaben mit erheblichen Folgekosten für den Landkreis Teltow-Fläming ablehnen oder mindestens eine Übernahme der Folgekosten durch den Vorhabenträger verlangen?

4. Wenn nein bei 1., 2., oder 3.: Warum nicht?
5. Sieht der Landkreis Teltow-Fläming andere Möglichkeiten, die Folgekosten auf den Vorhabenträger oder die planaufstellende Gemeinde umzulegen und wird sich der Landkreis Teltow-Fläming in Zukunft dafür einsetzen?

Luckenwalde, 02.04.2025

gez. Jens Wylegalla